

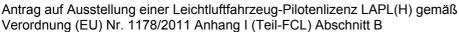
Antragsart



Bitte füllen Sie die umrandeten Felder des Formulars aus und senden Sie es unterschrieben mitsamt den Beilagen an:

AUSTRO CONTROL GmbH, Luftfahrtagentur, Abteilung LSA/PEL/Lizenzierung, Wagramer Straße 19, 1220 Wien, Österreich

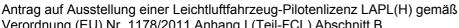
Ich beantrage die <i>A</i> Anhang I (Teil-FCL								g (EU) Nr. 1178/2011 ugschule (ATO).
2 Antragstelle	r							
Titel	Vorna	me			Nachname			
Straße				Ort			PLZ	Land
Telefon		Fax		E-Mail		[
10101011		· ux		_ man				
Geburtsdatum		(Geburtsort		Staats	hürae	erschaft	
Cedarisaatam			Sepurisori		Staats	burge	Jischan	
Ort D	atum	Unte	erschrift					
3 Bestätigung	der theore	etischen A	usbildung durch d	e ATO				
Von (Datum)	Bis (Datum))	Ausbildungsleiter (N	ame)			ATO (Zul	lassungsnummer)
				Unterschrift	des Ausbildun	gsleit	ers und	Stempel der ATO
Der Ausbildungleiter bes stimmung mit den Vorg Lehrplan durchgeführt wi Kenntnisse für die theore	gaben von Te urde und der	eil-FCL und Bewerber üb	dem genehmigten			<u> </u>		·
4 Doot "4"	alon boots	a dan an Ab					e	
			eoretischen Prüfun					
Name und Unterschi	rift des aus	stellenden	Bearbeiters	Datum und S	Siegel der aus	stelle	nden Be	hörde
5 Bestätigung	der prakti	schen Aus	sbildung durch die	ATO				
Von (Datum)	Bis (Datum))	Ausbildungsleiter (N	ame)			ATO (Zul	lassungsnummer)
Der Ausbildungsleiter bes stimmung mit den Vorg Lehrplan durchgeführt wi Kenntnisse und Fähigkei verfügt:	gaben von Te urde und der	eil-FCL und Bewerber üb	dem genehmigten er alle notwendigen	Unterschrift	des Ausbildun	gsleit	ers und	Stempel der ATO





Vorname		Nachname						
					_			
6 Zusammenfassu) uber die K	enntnisse und	d Flugerfahrt	ung vor <i>i</i>	Antritt zur pra	ktischen F	rufung
Allgemeine Voraussetzur	igen							
a) Medizinisches Tauglich	nkeitszeugn	is für LAPL				gültig bis:		
b) Sprechfunkzeugnis						ausgestellt am:		
c) Sprachkompetenz min	d. Level 4		Deutsch	Englisch	n Da	atum der Prüfung:		
Flugerfahrung und Ausbil	dung						aktuelle S	Stunden eintragen
d) Anzahl der Stunden ar	n Doppelste	euer			r	mind. 20 Stunden:		
e) Anzahl der Stunden im	Alleinflug				r	mind. 10 Stunden:		
e.i) davon im Allein-Ü					mind. 5 Stunden:			
f) Flugausbildung in Hubschraubern					r	mind. 40 Stunden:		
f.i) davon Flugstunder das für die praktisc					r	mind. 35 Stunden:		
g) Anrechnung gem. FCL	110.H b)							
Art der Vorkenntnisse/ Lizenz des Antragstellers:					Anzahl d	ler angerechneten Stunden:		
Allein-Überlandflug								
Streckenabschnitt 1	Datum:		Abflug:		Ziel:		Km/NM:	
Streckenabschnitt 2	Datum:		Abflug:		Ziel:		Km/NM:	
Streckenabschnitt 3 (optional)	Datum:		Abflug:		Ziel:		Km/NM:	
				Summe (min	nd. 150 km	/ 80 NM Großkreis	sentfernung)	
7 Beilagen (Bitte leg	en Sie, wenn ı	nicht ander <u>s ar</u>	ngegeben, Kopie	n folgender U <u>nt</u>	erlagen de	em Antrag bei.)		

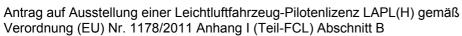
- Medizinisches Tauglichkeitszeugnis
- Flugbuch (Original) Im Falle einer Anrechnung gem. FCL.110.H b) bitte auch entsprechende Nachweise beilegen
- Meldezettel
- Entweder Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis oder Reisepass (Original oder beglaubigte Kopie)
- · Sprechfunkzeugnis
- Nachweis über die Sprachkompetenz (sofern nicht bereits durch den LPE eingereicht)
- Nachweis der einbezahlten Prüfungstaxe
- 1 Passfoto
- Im Falle einer Anrechnung gemäß Pkt. 6 g) ist diese ausreichend zu belegen





	chführung der praktischen P	·			
Kandidat Vorname		Nachname]		
Flugprüfer	Vorname	Nachname	Prüfer-Nummer	Sitzplatz	
Luftfahr- zeug	Klasse/Muster/Variante	Kennzeichen			
Angaben zum Flug	Datum der Prüfung	Gesamtzeit am Steuer	# Landungen	# Anflüge	
Strecken- abschnitt #1	Block-off Abflugort Land	leort Block-on Strecken- abschnitt #2 (sofern zutreffend)	Block-off Abflugort	Landeort Block-on	
9 Pro	tokoll der praktischen Prüfun	g			

ABSCHNITT 1 - KONTROLLEN UND VERFAHREN VOR UND NACH DEM FLUG Verwendung von Checklisten, Verhalten als Luftfahrer, Führen des Hubschraubers mit Sicht 1. Versuch 2. Versuch nach außen, Enteisungs-/Vereisungsschutzverfahren, etc. für alle Prüfungsabschnitte zutreffend Musterkenntnisse (z.B. technisches Bordbuch, Kraftstoff, Masse und а Schwerpunktlage, Flugleistung), Flugplanung, NOTAM, und Wetterberatung Vorflugkontrolle oder Tätigkeiten vor dem Flug, Einbauort und b Verwendungszweck von Ausrüstungsteilen С Cockpitkontrolle, Anlassverfahren Überprüfung der Funk- und Navigationsausrüstung, Auswahl und Einstellung d von Frequenzen Verfahren vor dem Abflug und Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle е Abstellen des Hubschraubers auf der Abstellfläche, Abstellen des oder der f Triebwerke und Verfahren nach dem Flug ABSCHNITT 2 - SCHWEBEFLUGMANÖVER, FORTGESCHRITTENE FLUGÜBUNGEN UND FÜHREN DES HUBSCHRAUBERS IN SCHWIERIGEM 1. Versuch 2. Versuch **GELÄNDE** Start und Landung (Abheben und Aufsetzen) а h Rollen, Schwebeflug auf festgelegten Strecken С Stationärer Schwebeflug mit Gegenwind, Seitenwind und Rückenwind 360°-Drehung links und rechts im stationären Schwebeflug, links und rechts d (Drehungen auf der Stelle) е Vorwärts, seitwärts und rückwärts gerichteter Schwebeflug f Simulierter Triebwerksausfall im Schwebeflug Quick Stops gegen den Wind und mit dem Wind g Starts und Landungen von/auf Hängen und außerhalb genehmigter h Hubschrauberflugplätze i Starts (verschiedene Abflugprofile) Starts bei Seitenwind oder Rückenwind (sofern durchführbar) j ABSCHNITT 2 WIRD FORTGESETZT





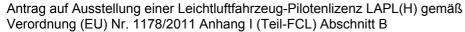
Vorname	Nachname

	ABSCHNITT 2 (FORTSETZUNG)		
k	Start mit höchstzulässiger Startmasse (tatsächlich oder simuliert)		
I	Verschiedene Anflugprofile		
m	Start und Landung mit eingeschränkter Triebwerkleistung		
n	Autorotationen (vom Prüfer (FE) sind 2 Übungen auszuwählen: normale Autorotation, Autorotation mit der Geschwindigkeit der besten Reichweite, Autorotation mit geringer Vorwärtsgeschwindigkeit und Autorotation mit 360°-Drehung)		
0	Autorotationslandung		
р	Notlandeübung mit Motorhilfe		
q	Überprüfungen der Triebwerkleistung, Verfahren zur Geländeerkundung, An- und Abflugverfahren		
ABS	SCHNITT 3 - NAVIGATION - STRECKENFLUGVERFAHREN	1. Versuch	2. Versuch
а	Navigation und Orientierung in verschiedenen Flughöhen, Gebrauch der Navigationskarten		
b	Einhalten von Flughöhe, Fluggeschwindigkeit und Steuerkurs, Luftraumbeobachtung, Höhenmessereinstellung		
С	Überwachung des Flugverlaufs, Flugdurchführungsplan, Kraftstoffverbrauch, Höchstflugdauer, voraussichtliche Ankunftszeit (ETA), Überprüfung der Abweichung vom Kurs über Grund, Wiederherstellung des korrekten Kurses über Grund, Überwachung der Instrumente		
d	Beobachtung der Witterungsbedingungen und Planung von Kursänderungen		
е	Kollisionsvermeidung (aktive Luftraumbeobachtung)		
f	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle und Einhaltung von Flugverkehrsverfahren		
ABS	SCHNITT 4 - FLUGVERFAHREN UND MANÖVER	1. Versuch	2. Versuch
а	Horizontalflug, Einhalten von Steuerkurs, Flughöhe und Fluggeschwindigkeit		
b	Steig- und Sinkflugkurven zu bestimmten Steuerkursen		
С	Standardkurven mit bis zu 30° Querneigung, 180° - 360°, links und rechts		
(SO	SCHNITT 5 - AUSSERGEWÖHNLICHE VERFAHREN UND NOTVERFAHREN WEIT ZWECKMÄßIG SIMULIERT) (Anmerkung: Der Prüfer (FE) wählt 4 der enden Flugübungen aus:)	1. Versuch	2. Versuch
а	Triebwerkstörungen, einschließlich Reglerfehler, Vergaser-/ Triebwerksvereisung, Schmierstoffanlage, soweit zutreffend		
b	Störungen in der Kraftstoffanlage		
С	Störungen in der elektrischen Anlage		
d	Störungen in der Hydraulikanlage, einschließlich Anflug und Landung ohne Hydraulikhilfen, soweit zutreffend		
е	Störung am Hauptrotor oder Störung des Drehmomentausgleiches (nur im Flugsimulator oder im Gespräch)		
f	Verfahren bei Ausbruch eines Feuers, einschließlich Rauchkontrolle und -entfernung, soweit zutreffend		
g	Andere außergewöhnliche Verfahren und Notverfahren gemäß dem entsprechenden Flughandbuch		



Antrag auf Ausstellung einer Leichtluftfahrzeug-Pilotenlizenz LAPL(H) gemäß Verordnung (EU) Nr. 1178/2011 Anhang I (Teil-FCL) Abschnitt B

orname	Nachname	•					
ERGEBNISSI	E DER PRÜFUNGSABS	SCHNITTE					
D" bostons	"P" - bestanden / passed "F" - nicht bestanden / failed		2	3	4	5	
"F" - nicht be							
BEMERKUNG	GEN (falls zutreffend)			1		L	
10 Ergebnis der pra	ıktischen Prüfung						
BESTANDEN	TEILWEIS	E BESTANDEN		☐ NICH	T BESTAN	DEN	
Jnterschrift des Flugprüf							





Hinweise zur Durchführung der praktischen LAPL(A) Prüfung - AMC2 FCL.125

INHALTE DER PRAKTISCHEN PRÜFUNG

- (a) Das Gebiet und die geflogene Route sollte durch den FE festgelegt werden. Diese Route sollte am Abflugort oder an einem Flugplatz enden. Der Kandidat sollte für die Durchführung der Flugplanung verantwortlich sein und sollte sicherstellen, dass sich sämtliche Ausrüstung und Dokumentation für die Durchführung des Fluges an Bord befindet. Der Navigationsteil der Prüfung sollte mindestens zwei Streckenabschnitte umfassen, wobei jeder eine Minimumdauer von 10 Minuten vorweist. Die praktische Prüfung kann mit 2 Flügen durchgeführt werden.
- (b) Der Kandidat sollte dem FE die Durchführung sämtlicher Überprüfungen und Kontrollen bewusst anzeigen, dies inkludiert auch die Identifizierung von Funknavigationseinrichtungen. Alle Kontrollen sollten in Übereinstimmung mit dem Flughandbuch des für die Prüfung verwendeten Hubschraubers oder der genehmigten Checkliste oder dem Flug- und Betriebshandbuch (inkl. Anhänge i.d.g.F.) durchgeführt werden. Während der Flugvorbereitung sollte es Aufgabe des Kandidaten sein, angemessene Triebwerks-Leistungseinstellungen sowie Fluggeschwindigkeiten zu bestimmen. Flugleistungsberechnungen des Kandidaten sollten in Übereinstimmung mit den Daten des genehmigten Flughandbuches des für die Prüfung verwendeten Hubschraubers durchgeführt werden.

PRÜFUNGSFLUG-TOLERANZEN

- (c) Der Bewerber muss die Fähigkeit zu Folgendem nachweisen:
 - (1) Betreiben des Hubschraubers innerhalb seiner Betriebsgrenzen;
 - (2) Reibungslose und genaue Durchführung sämtlicher Flugmanöver;
 - (3) Handeln mit gutem Urteilsvermögen und Verhalten als Luftfahrer;
 - (4) Anwendung luftfahrttechnischer Kenntnisse sowie
 - (5) Beherrschung des Hubschraubers zu jedem Zeitpunkt und in einer solchen Weise, dass der erfolgreiche Abschluss eines Verfahrens oder eines Manövers zu keinem Zeitpunkt ernsthaft in Frage gestellt ist.
- (d) Die folgenden Grenzwerte gelten als Richtlinien, die vom FE entsprechend berichtigt werden können, um turbulente Bedingungen und die Handling-Eigenschaften und die Leistung des verwendeten Hubschraubers zu berücksichtigen.

(1) Höhe:

(i) normaler Flug± 150 Fuß(ii) mit simulierter± 200 Fuß(iii) schwebender IGE Flug± 2 Fuß

(2) Fluggeschwindigkeit:

(i) Start- und Landeanflug + 15 Knoten / - 10 Knoten
 (ii) Alle weiteren Flugphasen ± 15 Knoten

(3) Bodendrift:

(i) Abheben/Schweben im Bodeneffekt ± 3 Fuß

(ii) Landung keine Seitwärts- oder Rückwärtsbewegung

FO_LFA_PEL_287_DE_v1_0 02.05.2016 6/6